
Produktname: Strad Kaninchen polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18407**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	STRADA
Alternative Namen	STRADA; LYK5; STRAD; STE20-related kinase adapter protein alpha; STRAD alpha; STE20-related adapter protein; Serologically defined breast cancer antigen NY-BR-96
Gen-ID	92335.0
SwissProt ID	Q7RTN6
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem STRAD, hergestellt. Aminosäurebereich: 11-60

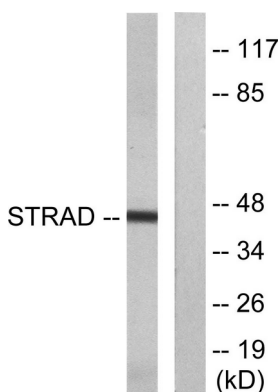
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein enthält eine STE20-ähnliche Kinasedomäne, jedoch fehlen ihm mehrere für die katalytische Aktivität kritische Aminosäurereste, weshalb es als „Pseudokinase“ bezeichnet wird. Das Protein bildet einen heterotrimeren Komplex mit der Serin/Threonin-Kinase 11 (STK11, auch bekannt als LKB1) und dem Gerüstprotein Calcium-bindendes Protein 39 (CAB39, auch bekannt als MO25). Es aktiviert STK11, was zur Phosphorylierung beider Proteine und zum Ausschluss von STK11 aus dem Zellkern führt. Das Protein ist für den STK11-induzierten G1-Zellzyklusarrest notwendig. Eine Mutation in diesem Gen führt zum PMSE-Syndrom (Polyhydramnion, Megalenzephalie und symptomatische Epilepsie). Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. Weitere Transkriptvarianten wurden beschrieben, ihre vollständige Sequenz ist jedoch noch nicht bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2009], Erkrankung: Deletionen im STRADA-Gen sind die Ursache für Polyhydramnion, Megalenzephalie und das symptomatische Epilepsiesyndrom (PMSE) [MIM:611087]. Betroffene Kinder weisen einen großen Kopf, frühkindliche, therapieresistente multifokale Anfälle und eine schwere psychomotorische Retardierung auf. Neuropathologische Untersuchungen zeigen Megalenzephalie, Ventrikulomegalie, Zytomegalie sowie eine ausgeprägte Vakuolisierung und Astrozytose der weißen Substanz., Domäne: Die Proteinkinasedomäne ist vermutlich katalytisch inaktiv., Funktion: Pseudokinase, die im Komplex mit CAB39 an STK11 bindet und dieses aktiviert. Sie verlagert STK11 vom Zellkern ins Zytoplasma und spielt eine wesentliche Rolle beim STK11-vermittelten G1-Zellzyklusarrest., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr Proteinkinasefamilie. STE20-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne.

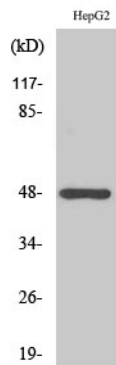
Forschungsbereich

mTOR; AMPK

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des STRAD-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Strad